

Quelle: **Mitteilungsblatt**veröffentlicht am: **07.08.2009**

32/09 - Stadt- und Landbote Cochem

BREVA-Weg eröffnet

Der BREVA-Weg, ein rund drei Kilometer langer Steig für sportlich ambitionierte Wanderer mit mittlerer Schwierigkeit durch die steile Weinbergslage des Herrenberges zwischen Valwig und Bruttig-Fankel, wurde seiner Bestimmung übergeben. Der Weg kann auch als Rundweg über das Kabainertal und den Höhenrücken des Herrenbergs begangen werden. Er verbindet den Apolloweg zwischen Cochem und Valwig und den Erlebnisweg Moselkrampen zwischen Bruttig-Fankel und Beilstein. BREVA steht für Bruttig-Fankel (BR), Ernst (E) und Valwig (VA). Ein Gemeinschaftsprojekt der drei Ortsgemeinden in Kooperation mit dem BREVA e.V., örtlichen Winzern, Gastronomen, der Fachhochschule für Kommunikationsdesign in Trier und dem Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (DLR) Westerwald-Ostefel, Außenstelle Mayen. Der Name und das Layout sind außergewöhnlich, etwas Besonderes. Sie stehen für höchste Qualität. Klasse statt Masse, so war es von den zahlreichen Gastrednern am Tag der Einweihung unisono zu hören. Die Wegeführung, erlebbare Natur, Kultur, unvergessliche Ein- und Ausblicke in die WeinKulturLandschaft, eine informative Beschilderung zu Besonderheiten auf dem Weg wie z. B. zum Terroir den Monorackbahnen, notwendigen Wildschutzzäunen oder der Tröpfchenbewässerung und natürlich der Genuss des BREVA-Weines zusammen mit regionaltypischen Gerichten zeichnen das Projekt BREVA Wein & WEG und die Region aus.

Der BREVA-Weg reiht sich als Premium-Weg ein in das abwechslungsreiche Kulturwegeangebot in der Verbandsgemeinde Cochem und ist Teil der überregionalen Mosel.Erlebnis.Route. Der BREVA-Wein wird ausschließlich aus Rieslingtrauben der Spitzenwein- und Steilstage des Herrenbergs hergestellt. Hierzu liefern die BREVA-Winzer besonders ausgesuchte Trauben an einer zentralen Stelle ab und ermöglichen so den Ausbau eines qualitativ hochwertigen Gemeinschafts- /Kultweines.

Anke Beilstein, Ortsbürgermeisterin, MdL und Präsidentin des BREVA e.V. in einer Person, konnte stellvertretend für die Projekt- und Kooperationsgemeinschaft am Tage der Einweihung auf dem festlich geschmückten Bahndamm Bruttig zahlreiche Ehrengäste, darunter Peter Bleser, MdB, die Moselweinkönigin Sonja Christ, Hubert Müllen von der ADD Trier in Vertretung von Präsident Dr. Josef Peter Mertes, den Leiter des DLR Montabaur Volker Rudloff, Landrat Manfred Schnur und Bürgermeister Helmut Probst mit einem Glas BREVA, Edition 2008, begrüßen. "Wir haben mit dem Projekt BREVA die Spitzenweinlage Herrenberg für unsere Gäste erlebbar gemacht.", so Anke Beilstein. "Wanderer und Weinfreunde können bei der Begehung des Steigs die Mühen der Winzer kennen, schätzen und besser verstehen lernen. Qualität und Handarbeit haben ihren Preis. Wir hoffen, dass mit dem Projekt bei unseren Gästen und Weinfreunden die Akzeptanz für einen entsprechenden Preis wächst. Der Steillagenweinbau an der Mosel hat nur eine Zukunft, wenn sich die Arbeit der Winzer lohnt."

Hubert Müllen überbrachte herzliche Grüße von ADD- Präsident Dr. Josef Peter Mertes. "Wir durften am heutigen Tag ein fantastisches Fest mit grandiosen Ausblicken erleben. Wir waren 2 Stunden auf einem Traumpfad unterwegs mit dem es den "Machern" hervorragend gelungen ist, dem Wanderer die einzigartige WeinKulturLandschaft Mosel nahe zu bringen. Die Mosel ist um ein Juwel reicher".

Jürgen Lehnigk-Emden, Leiter des DLR, Außenstelle Mayen, wies auf die Flurbereinigungsmaßnahmen Herrenberg I und Herrenberg II hin. Durch die Flächenzusammenlegungen von Kleinstgrundstücken von 100 bis 300 qm zu Parzellen mit heute bis zu 6.000 qm und den Bau von insgesamt 625 Metern Monorackbahnen sei die Arbeit der Winzer in der Steilstage des Herrenberges wesentlich erleichtert worden. Ziel des Verfahrens Herrenberg II sei neben der weinbaulichen Nutzung die Ermöglichung des BREVA-Weges und die Unterstützung der touristischen Inwertsetzung gewesen. Die in diesem Zusammenhang entstandenen Kosten von rd. 84.000,- EUR wurden mit 90 % von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land Rheinland-Pfalz gefördert. Der verbleibende Eigenanteil von 10 % war von den am Projekt beteiligten Ortsgemeinden zu tragen.



Auf dem Steig eröffnen sich grandiose Ausblicke in die WeinKulturLandschaft Mosel. (Foto: eko)



Nach der Einsegnung des Wandersteigs durch Pastor Gerhard Farbowski gaben Ortsbürgermeister Alfons Fuchs, Beigeordnete Elke Dax, Weinprinzessin Jennifer Schulz, Ortsbürgermeisterin Anke Beilstein, Weinkönigin Anna Schüller, Weinprinzessin Christina Andrae und Moselweinkönigin Sonja Christ den Weg zur Eröffnungswanderung frei (v.l.n.r.) Foto: eko



Landrat Manfred Schnur, Bürgermeister Helmut Probst und auch Jürgen Lehnigk-Emden gratulierten zum Gelingen des

zukunftsweisenden Projektes mit Vorzeigecharakter. Alle Redner lobten dabei das großartige von der Basis getragene Engagement. "Ohne die tatkräftige Mithilfe der vielen unentgeltlichen Helfer bei den Freistellungsarbeiten und beim Graben des Weges, ohne die Unterstützung der Winzerschaft, der Teilnehmergeinschaft und den Teilnehmvorstand und vor allem ohne Unterstützung des BREVA e. V. mit dem 1. Vorsitzenden Andreas Zenz an der Spitze, hätte das Projekt BREVA Wein & Weg mit einer solchen Begeisterung nicht gelingen können".

"Dem Engagement des BREVA e. V., zahlreichen Sponsoren und dem finanziellen Engagement der Ortsgemeinden Bruttig-Fankel, Ernst und Valwig von rund 20.000,- EUR", so Bürgermeister Helmut Probst, "ist es zu verdanken, dass die gesamte touristische Beschilderung, der Druck eines Flyers und der Internetauftritt von BREVA Wein & Weg ohne öffentliche Fördermittel und damit zeitlich ungebunden und weitgehend unabhängig von formellen Vorgaben und Zwängen verwirklicht werden konnte". Landrat Schnur verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass es mit dem Projekt BREVA Wein & Weg und der Vielfalt der inzwischen verwirklichten Kulturwege gelingen möge, viele Freunde für das Ferienland Cochem und die Mosel zu begeistern. "Dem Projekt und allen, die hiervon profitieren wollen und profitieren sollen wünsche ich viel Erfolg für die Zukunft. Das Ferienland Cochem ist stolz auf die neue Attraktion BREVA Wein & Weg", so Bürgermeister Probst abschließend.

Passend zum Premium-Wein und Premium-Weg präsentierten, untermalt von einem eigens engagierten Saxophon-Klavier-Duo, am Tag der Eröffnung gleich mehrere Köche aus der Region kulinarische Köstlichkeiten. Eine Supreme vom Flusskrebs, ein Duett von Moselwels & Moselzander, das Beste vom Eifler Milchkalb und Gellee vom Rieslingsekt, ließen nicht nur den Ehrengästen, sondern auch den sehr zahlreichen Besuchern der vom BREVA e. V. organisierten Eröffnungsfete bei strahlendem Sonnenschein förmlich das Wasser im Munde zusammenlaufen. Eine rundum gelungene Veranstaltung, für die es allen Akteuren Dank zu sagen gilt.

Lust auf BREVA - Lust auf Mosel ?

Besuchen Sie das Ferienland Cochem und den BREVA-Weg. Überzeugen Sie sich von den lobenden Worten aus Politik, Wissenschaft und der touristischen Fachwelt. Sie werden eine einmalige WeinKulturLandschaft erleben. Nicht im Spaziergang, sondern verbunden mit körperlicher Anstrengung, wie die Winzer, die in der Steilstlage des Herrenbergs den Spitzenwein "BREVA" erzeugen. Genießen Sie nach einer wunderschönen Wanderung und "getaner Arbeit" in der örtlichen Gastronomie, in einer der zahlreichen Straußwirtschaften in Bruttig-Fankel, Ernst und Valwig oder nach Ihrer Rückkehr aus dem Urlaub ein Glas BREVA-Wein, um sich an das Erlebnis BREVA-Weg, die einzigartige WeinKulturLandschaft Mosel und die Ferienregion Cochem zu erinnern. Ausführliche Infos zum Projekt, zur Wegeführung und Kontaktadresse erhalten Sie unter www.brevaweinundweg.de.